



Das Team des Landesbüros altengerechte Quartiere.NRW und das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Dorferneuerung in Nordrhein-Westfalen

Förderprogramm 2018 und 2019

Nahezu die Hälfte der Einwohner in NRW lebt in Dörfern oder dörflich geprägten Kommunen. Vielfältige Traditionen, Herausforderungen im Wohnungs- und Arbeitsmarkt, reichhaltige Kultur und Natur prägen die Identität und die Identifikation vor Ort. Angesichts des demografischen Wandels, der Zu- und Abwanderung, den Veränderungen von Lebensstilen und Arbeitswelten sowie gesellschaftlichen Fragen nach Zugehörigkeit, Identität und sozialem Zusammenhalt stehen ländliche Gemeinden und Dörfer vor einer Vielzahl an Herausforderungen. Gleichzeitig bestehen vielfältige Entwicklungsperspektiven und Potentiale, die es zu befördern gilt.

Mit dem Förderprogramm „Dorferneuerung“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung sollen die dörflichen Strukturen gesichert und entwickelt werden, um die ländlichen Räume in NRW als Lebens- und Wirtschaftsräume zu stärken. Im Rahmen des „Dorferneuerungsprogramms 2018“ wurden insgesamt 94 Projekte in 62 Gemeinden mit rund 5,9 Millionen Euro gefördert. Die Dorferneuerung unterstützt Vorhaben der Gemeinden oder auch von Privatpersonen, die sich mit kreativen Initiativen und Ideen für „ihr“ Dorf einsetzen möchten. Förderfähig sind Projekte zur Verbesserung der Nutzungsvielfalt, des örtlichen Erscheinungsbildes, des Gemeinschaftslebens und damit der Stärkung des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements sowie zur Sicherung der Grundversorgung der lokalen Bevölkerung. Eine Förderung erfolgt ausschließlich innerhalb der im nordrhein-westfälischen Programm „Ländlicher Raum 2014 – 2020“ definierten Gebietskulisse in Orten oder Ortsteilen von bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Eine Übersicht über die geförderten Projekte im Jahr 2018 erhalten Sie [hier](#). Das **Dorferneuerungsprogramm für das Jahr 2019** sowie weitere Informationen zur Förderung finden Sie [hier](#).

Wir stellen Ihnen in lockerer Folge Beispielprojekte zur Quartiersentwicklung aus dem ehemaligen Förderangebot 2 des Landesförderplans Alter und Pflege vor. Heute sind wir zu Gast in Minden.

Das Quartier "Rechte Weserseite" erstreckt sich vom Brückenkopf, über die Dombrede bis zur PRIMUS-Schule in Dankersen und hat einen Knotenpunkt im Grillepark in Meißen. Hier befindet sich die Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger des Quartiers, das Quartiersbüro.

Die Quartiersentwicklung orientiert sich am Handlungskonzept Wohnen der Stadt Minden. Das Konzept macht deutlich, dass vor allem kostengünstige barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen und ergänzende soziale Angebote für von Vereinsamung bedrohten älteren Menschen außerhalb etablierter Vereinsstrukturen im Quartier fehlen.

Um sich der Zielgruppe zu nähern, wurden in einer Arbeitsgruppe alle Angebote zu den Themen „Beratung und Information“, „Begegnung“, „Sport und Wohnen im Quartier“ gesammelt und in einer Broschüre zusammengefasst. Darauf aufbauend wurde damit begonnen, ergänzende Strukturen im Quartier zu schaffen. Unter anderem entstand ein Generationen-Treff, der als regelmäßiger Treffpunkt von (Klein-) Gruppen (Spielegruppe, Geschichtsgruppe, Fahrradgruppe, Walkinggruppe) dient und die

Förderung des freiwilligen Engagements im Generationendialog gemeinsam mit der PRIMUS-Schule unterstützt.

Anhand einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung, die in Zusammenarbeit mit den Wohnungsbaugesellschaften und den öffentlichen/gemeinnützigen Einrichtungen des Quartiers durchgeführt worden ist, konnten aus den dort erhobenen Bedarfen weitere einzelne Maßnahmen abgeleitet werden. Mit diesen wird das Quartier auch im kommenden Jahr gemeinsam mit den relevanten Akteuren und den Bürgern weiterentwickelt.

Weitere Informationen



© Erik Hasse

Kontakt:

Erik Hasse
Quartiersentwicklung Rechte Weserseite
Am Exerzierplatz 7
32423 Minden
E.Hasse@minden.de

Aktuelle Meldungen:



[BAGSO fordert Verbesserung der altersmedizinischen Versorgung](#)

29.11.2018: Das deutsche Gesundheitssystem ist auf den wachsenden Bedarf geriatrischer Versorgung in einer alternden Gesellschaft nicht vorbereitet. Die BAGSO fordert in einem Positionspapier deshalb den flächendeckenden Auf- und Ausbau altersmedizinischer Angebote.

[Mehr](#)



[ZQP-Präventionsportal: Mehr Wissen für einen besseren Gesundheitszustand](#)

29.11.2018: Das Portal bietet gebündelte, einfach verständliche und fundierte Basis-Informationen zur Prävention von gesundheitlichen Problemen bei alten pflegebedürftigen Menschen und Pflegenden. Die Tipps richten sich in erster Linie an nicht-professionell Pflegende. Aber auch Pflegebedürftige und professionell Pflegende können davon profitieren.

[Mehr](#)



[Netzwerk Sexualität und Alten-Pflege](#)

29.11.2018: Die eigene Sexualität selbstbestimmt und frei von Diskriminierung, Stigmatisierung, Angst und Gewalt leben zu können, ist ein Recht, das jeder Mensch unabhängig von seinem Alter besitzt. Insbesondere im Falle von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit sehen sich die Betroffenen selbst, aber auch ihr privates und professionelles Unterstützungsnetzwerk mit Tabuisierungen, Schamgefühlen und Verhaltensunsicherheiten konfrontiert. Hier setzt das Netzwerk „Sexualität und Alten-Pflege“ an. Ziel ist es, das Thema auch im Alter zu enttabuisieren und einen sensiblen Umgang damit zu schaffen.

[Mehr](#)



[Ideenwettbewerb MITEINANDER REDEN](#)

29.11.2018: Das von der Bundeszentrale für politische Bildung initiierte Programm MITEINANDER REDEN fördert die Umsetzung von Ideen und aktuellen Projekten zu Themen aus Politik, Bildung, Medien, Kultur oder Gesellschaft. Über das Programm können auf unbürokratischem Weg Unterstützungsleistungen für Projektmanagement, Beratung und Prozessbegleitung sowie Fördermittel für Projekte abgerufen werden. In Orten oder Städten mit weniger als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern können sich Einzelpersonen, Bildungsträger, Vereine, Initiativen etc. bewerben. Einsendeschluss ist der 20. Januar 2019.

[Mehr](#)



[Befragung pflegender Angehöriger](#)

28.11.2018: Ziel der Befragung ist, Informations- und Beratungsangebote noch stärker an die individuellen Bedürfnisse von pflegenden Angehörigen anzupassen. Mit Ihrer Teilnahme an der Befragung tragen Sie dazu bei, dass es zukünftig einfacher und leichter sein wird, die passende Unterstützung zu erhalten.

[Mehr](#)



[Call for Abstracts für die Tagung "Selbstständige Erwerbstätigkeit und Erwerbskarrieren in späteren Lebensphasen"](#)

16.11.2018: Das Institut für Gerontologie der Universität Vechta veranstaltet in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbstständigen“ in der DGS-Sektion Arbeits- und Industriesoziologie am 4. und 5. April 2019 eine Tagung zum Thema: „Selbstständige Erwerbstätigkeit und Erwerbskarrieren in späteren Lebensphasen“. Das Institut lädt dazu ein, Abstracts einzureichen. Details zu den möglichen Fragestellungen und Methoden und weitere Informationen zum Thema finden Sie im Call for Papers.

[Mehr](#)



[Impulspapier und Planungshilfe "Herausforderung Demenz - aktiv werden in der Kommune"](#)

16.11.2018: Die 58-seitige Planungshilfe beschreibt zentrale Bausteine einer demenzaktiven Kommune, z.B. Sensibilisierung der Bürgerschaft, Beratung, Teilhabemöglichkeiten, Demenz-Wegweiser, Angehörigengruppe oder Betreuungsgruppe. Sie definiert die jeweilige Zielgruppe, gibt praxiserprobte organisatorische Hilfen und verweist auf Projektbeispiele aus dem Land, weiterführende Literatur und interessante Links. Das Impulspapier wurde im Rahmen des Projekts Demenz und Kommune (DeKo) der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg erstellt

[Mehr](#)



[Kampagne gegen Altersdiskriminierung gestartet: "Menschenrechte altern nicht!"](#)

16.11.2018: Aus Anlass der Verkündung der Allgemeinen Menschenrechte vor 70 Jahren hat AGE Platform Europe, die europäische Dachorganisation älterer Menschen, eine Kampagne gegen Altersdiskriminierung gestartet. „Menschenrechte altern nicht!“ ist das übergreifende Thema, unter dem bis Mitte Dezember jede Woche ein spezieller Bereich von Benachteiligung aufgegriffen wird. Aktuell geht es um die Themenfelder Diskriminierung durch Rassismus und durch Gewalt und Missbrauch.

[Mehr](#)



[Bildokumentation 12. Deutscher Seniorentag erschienen](#)

16.11.2018: Die drei ereignisreichen Tage mit ihren Höhepunkten lässt die Bildokumentation noch einmal Revue passieren: die feierliche Eröffnungsveranstaltung, der ökumenische Gottesdienst, die Interviews und Diskussionen mit prominenten Gästen im Goldsaal, Eindrücke aus den Veranstaltungen, Mitmach-Aktionen und Messeimpressionen.

[Mehr](#)



[Kubia-Magazin /15 - Neue Ausgabe der Kulturräume+ erschienen](#)

09.11.2018: Die fünfzehnte Ausgabe des kubia-Magazins Kulturräume+ ist erschienen. Neben dieser Rückschau geht es im aktuellen Heft aber auch um einen Blick auf die Bildende Kunst, um späte Erfolge sowie neue Aussichten und Entwicklungen. Manche Künstlerinnen, aber auch Künstler, mussten sehr alt werden, bevor die Kunstszene Notiz von ihrem lebenslangen Schaffen nahm.

[Mehr](#)

Termine:



[Fachtagung "Eine enkeltaugliche Zukunft gestalten: Ältere Generationen und die globale Agenda 2030"](#)

17.01.2019: Wie wollen wir zukünftig leben und was für eine Welt wollen wir den folgenden Generationen hinterlassen? Am 17. Januar 2019 diskutieren Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft die Agenda 2030 und die verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung aus der Perspektive älterer Generationen.

[Mehr](#)



[Bits, Bytes und Bewohner - Digitale Chancen für das Quartier](#)

08.02.2019: Das Thema Digitalisierung ist in aller Munde. Auch auf Quartiersebene. Aber es stellen sich Fragen nach dem Nutzen der Digitalisierung für die Quartiersarbeit. Können digitale Anwendungen sinnvoll in die Quartiersarbeit integriert werden? Muss Digitalisierung nicht sogar Bestandteil der Quartiersarbeit sein, weil kein Weg daran vorbei führt? Welche konkreten Anwendungsfälle gibt es? Und letztlich: Was erwartet uns in der Zukunft?

Nach einem Input, der die Thematik der Digitalisierung aus unterschiedlichen Sichtweisen beleuchtet, möchten wir an vier Thementischen Ideen, Befürchtungen, Anregungen und Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren.

Anmeldung



Frühjahrsakademie 2019: Soziales Miteinander digital gestalten!

06.03.2019: „Digitale Ideen für Sozialraum und Nachbarschaft – in der Arbeit für und mit älteren Menschen“ ist der Titel der Frühjahrsakademie des Forums Seniorenarbeit NRW 2019. Am 6. und 7. März 2019 werden in Dortmund ca. 80 Praktiker/innen aus der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit und Quartiersarbeit erwartet.

Mehr



Tag der Nachbarn

24.05.2019: Der nächste Tag der Nachbarn findet am **24. Mai 2019** statt! Im letzten Jahr haben deutschlandweit über 1.000 Nachbarschaftsfeste stattgefunden – nächstes Jahr sollen es noch mehr werden.

Mehr

Die Newsletter des Landesbüros altengerechte Quartiere.NRW ist ein kostenfreier Info-Service und informiert über Neuigkeiten zum Thema und aktuelle Aktivitäten des Landesbüros. Bestellungen/Abbestellungen unter <http://www.aq-nrw.de/service/newsletter/>

Newsletter Altengerechte Quartiere in NRW Nr. 41 - Dezember 2018

Redaktionsschluss: 03.12.2018

Redaktion:

Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Nora Harenbrock
Springorumallee 5
44795 Bochum
Tel.: 0234 95 31 9999
E-Mail: nora.harenbrock@aq-nrw.de

Das Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW arbeitet im Auftrag des **Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.**